



Polizeirevier Dessau-Roßlau

Polizeimeldungen Polizeirevier Dessau-Roßlau

Berichtszeitraum vom 18.09.2024 bis 19.09.2024

Kriminalitätslage

Verkehrskontrolle

Während ihrer Streifentätigkeit stellten Polizeibeamte des Polizeireviers Dessau-Roßlau am 18. September 2024 gegen 07:45 Uhr den Fahrer eines E-Scooter fest. Dieser befuhr die Kavallerstraße in Richtung Askanische Straße. Da sich an dem E-Scooter kein Versicherungskennzeichen befand, sollte er angehalten und eine Verkehrskontrolle durchgeführt werden. Als der 18-Jährige die Polizei erblickte, wollte er sich durch Flucht der Kontrolle entziehen, konnte aber wenig später gestellt werden. Bei der Kontrolle gab der Fahrzeugführer an, dass er von dem fehlenden Versicherungsschutz wusste und deshalb der Kontrolle entgehen wollte. Eine gültige Fahrerlaubnis für den E-Scooter, der eine Höchstgeschwindigkeit von 25 Kilometer pro Stunde erreicht, konnte der Beschuldigte nicht vorweisen. Der vor Ort freiwillig durchgeführte Betäubungsmittelschnelltest reagierte zudem positiv, so dass eine Blutprobenentnahme angeordnet und durch einen Arzt durchgeführt wurde. Bei der Durchsuchung des Beschuldigten und seiner mitgeführten Sachen vor der Verbringung zur Blutprobenentnahme wurden letztendlich noch Betäubungsmittel aufgefunden. Der E-Scooter selbst, sowie die Betäubungsmittel wurden sichergestellt. Die entsprechenden Anzeigen wurden gefertigt.

Betrug

Strafanzeige wegen Betrug erstattete ein 17-jähriger Geschädigter schriftlich im Polizeirevier Dessau-Roßlau.

Nach seinen Angaben hatte er am 15. September 2024 gegen 12:45 Uhr im Internet einen vermeintlichen Verkäufer für Bekleidung gefunden. Nachdem er sich mit diesem auf einen Preis von 30 Euro für ein Kleidungsstück geeinigt hatte, überwies er den Kaufpreis über einen Bezahl Dienstleister an die angegebene Internetadresse. Unmittelbar nach der Überweisung des Kaufpreises wurde er vom vermeintlichen Verkäufer blockiert und eine Kontaktaufnahme war nicht mehr möglich. Die Ware wurde nicht geliefert. Das überwiesene Geld kann vom Geschädigten nicht zurückgeholt werden, da er bei der Bezahlung den Käuferschutz nicht in Anspruch nahm, sondern die Bezahlmethode „Familie und Freunde“ gewählt hatte.

Diebstahl Geldbörse

Den Diebstahl ihrer Geldbörse zeigte eine 79-jährige Geschädigte im Polizeirevier Dessau-Roßlau an.

Nach ihren Angaben hielt sie sich am 18. September 2024 gegen 10:00 Uhr in einem Einkaufsmarkt in der Elballee auf. Ihre Geldbörse bewahrte sie in ihrer Handtasche auf, die sie an den Handgriff des Einkaufswagens gehängt hatte. Als sie im weiteren Verlauf ihre Einkäufe an der Kasse bezahlen wollte, musste sie feststellen, dass sich die Geldbörse nicht mehr in der Handtasche befand und in einem Moment der Unachtsamkeit durch unbekannte Täter entwendet wurde. In der Börse befanden sich neben persönlichen Dokumenten auch Bargeld im mittleren zweistelligen Bereich sowie eine EC-Karte, die aber bereits vor der Anzeigenerstattung durch die Geschädigte gesperrt wurde. Der entstandene Gesamtschaden wurde mit circa 200 Euro beziffert.

Ein weiterer Diebstahl einer Geldbörse wurde bei der Polizei in Dessau-Roßlau zur Anzeige gebracht.

Nach Angaben der 75-jährigen Geschädigten hielt sie sich am 18. September 2024 gegen 12:30 Uhr in einem Einkaufsmarkt in der Schlachthofstraße auf. Auch hier musste die Geschädigte an der Kasse feststellen, dass unbekannte Täter ihre Geldbörse, die sie in ihrem Einkaufswagen verstaute, entwendet hatten. In der Geldbörse befanden sich persönliche Dokument, knapp 100 Euro Bargeld sowie zwei Geldkarten, die umgehend durch die Geschädigte gesperrt wurden. Wie sich im Anschluss herausstellte, gerade noch rechtzeitig. Denn die Geschädigte gab an, dass sie kurze Zeit nach dem Diebstahl von einer Servicemitarbeiterin ihrer Hausbank darüber informiert wurde, dass unbekannte Täter versucht hatten, mit ihrer Geldkarte Bargeld von ihrem Konto abzuheben. Durch die Sperrung der Karten misslang dieser Versuch. Insgesamt entstand ein Schaden von etwa 150 Euro.

Die Polizei rät:

- Tragen Sie Geld, Kreditkarten und Papiere immer in verschiedenen verschlossenen Innentaschen der Kleidung, möglichst dicht am Körper
- Tragen Sie Hand- und Umhängetaschen verschlossen auf der Körpervorderseite oder klemmen Sie sich diese unter den Arm.
- Legen Sie Geldbörsen nicht oben in die Einkaufstasche, den Einkaufskorb oder den Einkaufswagen, sondern tragen Sie diese möglichst körpernah.
- Hängen Sie Handtaschen im Restaurant, im Kaufhaus oder im Laden nicht an Stuhllehnen oder Einkaufswagen und stellen Sie sie nicht unbeaufsichtigt ab.
- Bewahren Sie unter keinen Umständen die PIN gemeinsam mit der EC-Karte auf.

Kellereinbruch

Den Einbruch in seinen Keller in der Roßlauer Poetschstraße teilte ein 43-jähriger der Polizei am 18. September 2024 in Dessau-Roßlau mit.

Vor Ort wurde bekannt, dass unbekannte Täter gewaltsam die Kellertür geöffnet hatten und dabei das Schloss beschädigt wurde. Aus dem Keller wurde ein Kinderfahrrad entwendete. Der entstandene Gesamtschaden wurde auf etwa 180 Euro geschätzt.

Diebstahl

Den Diebstahl ihres Vorderrades musste eine 58-jährige Geschädigte am 17. September 2024 gegen 22:15 Uhr feststellen.

Nach ihren Angaben bei der Anzeigenerstattung hatte sie ihr Fahrrad gegen 13:00 Uhr vor einer medizinischen Einrichtung im Auenweg abgestellt und mit zwei Schlössern gegen Diebstahl gesichert. Als sie zum Abstellort zurückkehrte, musste sie feststellen, dass unbekannte Täter das Vorderrad entwendet hatten. Zur Schadenshöhe wurden keine Angaben getätigt.

Führen eines Kfz unter Wirkung berauschender Mittel

Während ihrer Streifentätigkeit stellten Polizeibeamte des Polizeireviers Dessau-Roßlau am 19. September 2024 gegen 02:00 Uhr in der Straße Am Plattenwerk einen PKW Opel fest. Dieser wurde angehalten und eine Verkehrskontrolle durchgeführt. Bei dem 55-jährigen Fahrer wurde auf freiwilliger Basis auch ein Betäubungsmittelschnelltest durchgeführt. Da dieser positiv reagierte, wurde durch die Polizeibeamten eine Blutprobenentnahme angeordnet und durch einen Arzt in einem Krankenhaus durchgeführt. Dem Betroffenen wurde die Weiterfahrt untersagt und eine entsprechende Anzeige gefertigt.

Betrug

Einen Betrug zu seinem Nachteil zeigte ein 79-jähriger Geschädigter am 19. September 2024 im Polizeirevier Dessau-Roßlau an.

Nach seinen Angaben bekam er am Abend des 18. September 2024 über einen bekannten Messengerdienst eine Nachricht von einer ihm unbekanntem Telefonnummer. In der Nachricht gab sich der unbekannte Absender als vermeintlicher Sohn des Geschädigten aus. Im weiteren Verlauf des Chats forderte der vermeintliche Sohn den Geschädigten auf, Geld zu überweisen. Dieser Aufforderung kam der Geschädigte nach und überwies insgesamt mehr als 3.600 Euro. Als der Geschädigte nach der Überweisung erneut aufgefordert wurde, noch einmal mehr als 1.800 Euro zu überweisen, wurde er stutzig und kam der Zahlungsaufforderung nicht noch einmal nach.

Die Polizei rät zu folgenden Verhaltensregeln:

- Wenn Sie von vermeintlich bekannten Personen unter einer unbekanntem Nummer kontaktiert werden, speichern Sie die Nummer nicht automatisch ab
- Fragen Sie bei der Ihnen bekannten Person unter der alten Nummer nach
- Achten Sie auf die Sicherheitseinstellungen Ihres verwendeten Nachrichtendienstes.
- Geben Sie niemals Informationen zu Ihren Finanzen am Telefon bekannt
- Übergeben Sie nie Geld oder Wertsachen an Unbekannte! Die Polizei wird Sie niemals dazu auffordern, Geld oder

Wertsachen herauszugeben

- Tätigen Sie keine Überweisungen nur aufgrund eines Chatverlaufs. Wenn Ihre Tochter/Sohn um finanzielle Hilfe bittet, sollten Sie das nicht über einen Nachrichtendienst klären

Verkehrslage

Sachschaden

Am 18. September 2024 gegen 12:00 Uhr wollte der 63-jährige Fahrer eines PKW Audi eine Parkreihe auf einem Parkplatz in der Weststraße verlassen. Dabei kam es zur Kollision mit dem PKW Seat einer 41-jährigen Fahrzeugführerin. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden von insgesamt circa 8.000 Euro.

Leichtverletzter Fahrradfahrerin

Eine 90-jährige Fahrradfahrerin befuhr am 18. September 2024 gegen 13:35 Uhr die Ziebigker Straße aus Richtung Kreisverkehr „Sieben Säulen“. Als sie die Hermann-Köhl-Straße überqueren wollte, kam es zur Kollision mit einem PKW Renault eines 85-jährigen Fahrzeugführers. Dieser befuhr die Hermann-Köhl-Straße aus Richtung Mannheimer Straße. Die Radfahrende stürzte in Folge des Zusammenstoßes und zog sich leichte Verletzungen zu. Der entstandene Sachschaden betrug circa 500 Euro.

Fahrer eines Kleinkraftrades wurde leicht verletzt

Ein 54-jähriger Fahrer eines PKW Skoda befuhr am 18. September 2024 gegen 16:20 Uhr in Kochstedt die Bergstraße in Richtung Königendorfer Straße. Als er in die Straße „Grauer Steinhau“ einbiegen wollte, musste er verkehrsbedingt anhalten. Beim Abbiegen kollidierte ein Kleinkraftrad Simson eines 17-jährigen Fahrzeugführers mit dem Heck des PKW. In der Folge stürzte dieser und zog sich leichte Verletzungen zu. Er wurde im Anschluss für weitere Untersuchungen durch Rettungskräfte in ein Krankenhaus gebracht. Der entstandene Gesamtsachschaden wurde auf über 10.000 Euro geschätzt.

Geschwindigkeitskontrolle

In der Mildenseer Straße wurde am 18. September 2024 in der Zeit von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h wurde von allen der 47 gemessenen Fahrzeugführern eingehalten.

Impressum:

Polizeirevier Dessau-Roßlau
Zentrale Aufgaben
Wolfgangstr. 25
06844 Dessau-Roßlau

Tel: (0340) 2503-301

Fax: (0340) 2503-210

Mail: za.prev-de@polizei.sachsen-anhalt.de